



Renaissance Holztruhe, entstand vermutlich anlässlich der Hochzeit zwischen Paulus Hagenbach und Magdalena Stockar) Schaffhausen, 1552

Inv.Nr. 286

Datierung: vermutlich zur Hochzeit 1552

Eiche, teilweise bemalt. In streng gehaltener Renaissance-Architektur, drei doppelten Säulenpilastern, dazwischen aufgemalt die Wappen der Familie Hagenbach BS (links) und der Familie von Stokar SH (rechts). Seitlich originale Haltegriffe (Schmiedeeisen). Platte neueren Datums, umfunktioniert zu Schreibpult. Qualitätvolle Arbeit!

H 78 x B 193 x T 78 cm

Nachweisakten



**Ausziehbarer Schragentisch
Ende 17. Jh.**

Inv.Nr. 922

Datierung: Ende 17. Jahrhundert

Nussbaum massiv. Zweiseitig ausziehbares Blatt auf gerader Zarge. Gestell mit gedrechselten Beinen und Umlaufsteg



**Sechs Stühle aus dem Schloss Castel, Tägerwilen
Ende 17. Jh.**

Inv.Nr. 923

Datierung: Ende 17. Jahrhundert

Nussbaum. Geschwungene Beine und Mittelsteg «Osse de mouton» (Schafsknochen). Hochrechteckige Rückenlehne und Sitzfläche mit Façonpolster, grüner Velours



**Beistelltischchen
Thurgau, um 1820/1830**

Inv.Nr. 926
Datierung: um 1820 / 1830
Kirschbaum. Runde Platte auf geschwungenem Gestell, dreibeinig,
durch Ablage verstrebt
Ø 30 - H 71.5 cm



Grosser Fauteuil, Louis XIII

Inv.Nr. 1268
Datierung: um 1700 / 1730
Nussbaum. Gedrechseltes Gestell, Beine durch zwei Querstege
verbunden. Hohe, geschweifte Lehne und geschwungene, vorne
engerollte Armlehnen. Sitzfläche und Rückenlehne mit Façonpolster,
gestickter Bezug
Bild: H: 130. B: 67. T: 72 cm



**Renaissance Holztruhe
Ostschweizerisch, vermutlich Thurgau, datiert 1583**

Inv.Nr. 1364
Datierung: datiert 1583
Eiche, reich eingelegt mit verschiedenen einheimischen Hölzern
(Ebenholz, Nussbaum, Kirschbaumholz, Vogelahorn, Brandmalerei).
Rechteckiger Form, Front mit fassadenartigem Aufbau, gegliedert in
klarer Architektur. Je zwei Säulenpaare, in den beiden Arkaden in
perspektivischer Form Bauten, die eine Strasse flankieren, diese führt
zu einem Pfeiler, der wiederum zwei Bögen trägt. Mit unbekanntem
Wappen. Originalbeschläge und -schlüssel, geschmiedete Traggriffe
H 104 x B 190 x T 81 cm



Renaissance Schrank
vermutlich Schaffhausen, Familie Hagenbach-Stokar. Evtl.
Werkstatt Stimmer, Schaffhausen, um 1550

Inv.Nr. 1365

Datierung: 2. Hälfte 16. Jh.

Eiche, reiche Einlagearbeiten mit einheimischen Hölzern.

Rechteckiger Korpus mit zwei Türen und drei Schubladen, Originalbeschläge- und schlüssel (Kapellen-Schloss, Schlüssel und Schloss mit Zuhaltungen). Weitgehend in originalem Zustand erhalten, Seitenwände später überfurniert

H 239 x B 225 x T 73 cm

Vgl. Schrank im Schloss Altenklingen, Monogr. HS (D Meister SH, von Jürg Ganz, in: Unsere Kunstdenkmäler XX, 1969, 3/4



Biedermeier Vitrinenaufsatzkommode
Ostschweiz, um 1820 bis 1840

Inv.Nr. 1375

Datierung: um 1820 bis 1840

Nussbaum massiv. Gerade Form, Kommodenteil mit vier Schubladen, auf Pyramidenfüßen. Zweitüriger Aufsatz mit verglasten Türen.

Originalzustand, inkl. Beschläge

H 197 x B 144 x T 61 cm



Sakristei-Möbel

Inv.Nr. 1989

Datierung: um 1600

Eiche, Eschenholz. Baldachin-Aufsatz, getragen von der Rückwand und zwei freistehenden, kannelierten Eichensäulen. Die Füllung der Rückwand und des eintürigen Unterteils sind aus Ahornholz gearbeitet, profiliert mit Birnbaumholz, reich eingelegt. Im Aufsatz drei kleine Schübe, einer unter der Tür im Schrank. Original Renaissance-Schloss aus Eisen, façoniert, gezinnt und ziselirt. Türbeschläge aus der Epoche

H 206 x B 102 x T 58 cm

Thurgauer Jahrbuch 1954, S. 49f.



Fauteuil aus dem Schloss Castel, Tägerwilen

Inv.Nr. 2668

Datierung: Ende 17. Jahrhundert

Nussbaum. Geschwungene Beine und Mittelsteg «Osse de mouton» (Schafsknochen). Hochrechteckige Rückenlehne und geschwungene Armlehnen. Rücken- und Sitzfläche mit Façonpolster, Wollgobelin

Gehört zu Inv. Nr. 2669



Fauteuil aus dem Schloss Castel, Tägerwilen

Inv.Nr. 2669

Datierung: Ende 17. Jahrhundert

Nussbaum. Geschwungene Beine und Mittelsteg «Osse de mouton» (Schafsknochen). Hochrechteckige Rückenlehne und geschwungene Armlehnen. Rücken- und Sitzfläche mit Façonpolster, Wollgobelin

Gehört zu Inv. Nr. 2668
